

Immer wieder sonntags

DER GOTTESDIENST IN LIEDERN UND GESÄNGEN

für Solisten (Alt, Bariton), gemischten Chor (SATB),
Flöte, Trompete und Klavier,
Gemeindebeteiligung ad lib.

Texte und Idee: REINHARD ELLSEL

Musik: MARKUS NICKEL

Partitur



EDITION 4360

Folgende Zusatznoten können passend zu dieser Edition im Verlag bestellt werden:

Chorstimme – VS 4360/01
Flöte – VS 4360/02
Trompete in C – VS 4360/03c
Trompete in B – VS 4360/03b
Klavierstimme – VS 4360/04

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der Gema mitzuteilen.**

Copyright 2024 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München (<https://petra-jercic.de>)
mit Verarbeitung einer Fotovorlage von Pixabay

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Zur Einführung

Immer wieder sonntags wird der Evangelische Gottesdienst (Liturgie) nach einer gleichbleibenden Struktur (Ordinarium) mit wechselnden Bauteilen (Proprium) gefeiert. Das Ordinarium gibt den Feiernden, der/dem Liturg*in und der Gemeinde, Halt und Orientierung. Es ist wie ein Geländer, das zur Begegnung mit Gott führt.

Das Proprium aktualisiert nach Kirchenjahr und Anlass den Gottes-Dienst, wobei – nach Martin Luther – Gott uns dient durch Wort und Sakrament und wir ihm antworten durch Gebet und Lobgesang.

„Immer wieder sonntags“ ist nun auch der Titel für diese „Evangelische Messe“.

Entstanden ist das Libretto dafür, als die Corona-Pandemie auch in Deutschland ausgebrochen ist. Die Komposition wurde während des Lockdowns ausgestaltet.

Nach dem (einstweiligen?) Ende der Corona-Pandemie konnte erfreulicher Weise der Strube-Verlag gewonnen werden, der wie kein anderer Verlag dazu geeignet ist, dieses Werk in die weitere kirchenmusikalische Öffentlichkeit zu tragen.

Sowohl die Ordinarius- wie auch die Propriumsteile sind in der Form von Liedern und Gesängen ausgestaltet. Dabei kann das Projekt entweder komplett als „musikalischer Gottesdienst“ aufgeführt werden, oder das ein oder andere Einzelstück kann additiv oder substitutiv in einen Gottesdienst integriert werden. Die Besetzung ist klein gehalten, neben den drei Instrumenten Trompete, Flöte und Klavier gestalten ein vierstimmiger Chor und die Solisten Alt und Bariton (eventuell auch aus dem Chor zu besetzen) mit. Einen besonderen Charme hat die Beteiligung der Gemeinde bei einer Gesamtauführung, denn gerade die ist ja in der Kirche essentiell und gute Tradition.

Wir wünschen viel Freude und Segen bei der Aufführung von „Immer wieder sonntags“ – sei es als „Evangelische Messe“ oder von einzelnen Liedern oder Gesängen daraus im Gottesdienst!

Reinhard Ellsel

zum 1. Advent 2023

Markus Nickel

Kurz-Vitae

REINHARD ELLSEL

Jahrgang 1965, wuchs auf in Enger in Westfalen. Er studierte Evangelische Theologie in Münster, Tübingen, Bern und Heidelberg. In Rothenburg an der Neiße war er für neun Monate im Gemeindedienst tätig. Nach dem Vikariat in Lüdenscheid arbeitete er bei der Evangelischen Wochenzeitung "UNSERE KIRCHE" und absolvierte dabei eine journalistische Ausbildung. Danach war er zwölf Jahre Gemeindepfarrer in Bielefeld-Sennestadt. Seit 2008 arbeitet er als Pfarrer im Kirchenkreis Lübbecke. Reinhard Ellsel ist verheiratet und hat vier Kinder. Zu seinen Veröffentlichungen gehören Predigtbücher, Biographien und Gedichtbände – inzwischen mit einer Gesamtauflage von über 1 Million Exemplaren.

MARKUS NICKEL

Geboren 1966 in Wiesbaden, Studium der evangelischen Kirchenmusik in Bayreuth und Würzburg mit dem Abschluss A-Prüfung, 2003 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor, Kantor an der St. Nikolaus und St. Ulrich Kirche in Nürnberg-Mögeldorf und Dekanatskantor in Nürnberg Süd und Ost. Im Laufe der Tätigkeit als Kirchenmusiker entstanden viele Kompositionen für die Praxis (Chor, Gospelchor, Kinderchor, Lieder, Orgel, Klavier, Kammermusik, etc.; siehe <https://www.markusnickel.online>). Die Zusammenarbeit mit Pastor Reinhard Ellsel begann 2011 mit der Vertonung der Lieder „Gezeiten des Lebens“. Seit dieser Zeit gibt es ein kreatives Miteinander, das bereits in vielen musikalischen Projekten seinen Ausdruck fand.